


## Servicekraft für Schutz und Sicherheit

<b>Berufstyp</b>	Anerkannter Ausbildungsberuf mit Fortsetzungsmöglichkeit (*)	
<b>Ausbildungsart</b>	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)	
<b>Ausbildungsdauer</b>	2 Jahre	
<b>Lernorte</b>	Betrieb und Berufsschule	

(\*) Die Berufsausbildung kann ggf. durch eine darauf aufbauende Ausbildung ergänzt werden. Detaillierte Informationen bietet BERUFENET unter "Die Ausbildung im Überblick".

### ■ Was macht man in diesem Beruf?

Servicekräfte für Schutz und Sicherheit sind daran beteiligt, Personen, Objekte und Werte zu sichern und zu schützen. Im Pfortendienst stellen sie sicher, dass nur berechtigte Personen die Betriebsanlagen betreten. In Kontrollgängen durch die Firmengebäude und über das Betriebsgelände überprüfen sie die Einhaltung betrieblicher und gesetzlicher Vorschriften, beispielsweise des Brand- und Umweltschutzes, sowie das einwandfreie Funktionieren der sicherheitstechnischen Einrichtungen. Stellen sie Mängel fest, sorgen sie für deren Beseitigung.

Im Veranstaltungsdienst führen sie Besucherkontrollen durch, stellen Absperrungen auf, sorgen dafür, dass Fluchtwege und Notausgänge ordnungsgemäß gekennzeichnet und offen gehalten werden. Im Verkehrsdienst führen sie Streifengänge auf Bahnhöfen, Flughäfen oder in Verkehrsmitteln wie Eisenbahn- oder U-Bahn-Zügen durch und nehmen Sicherheitskontrollen vor. Darüber hinaus können sie auch als Fahrer/in oder Beifahrer/in von Werttransporten oder im Personenschutz tätig sein.

### ■ Wo arbeitet man?

Servicekräfte für Schutz und Sicherheit arbeiten in erster Linie

- in Betrieben des Objekt-, Werte- und Personenschutzes
- in der Sicherheitsberatung und -schulung
- in Flughafenbetrieben
- in Sicherheitsabteilungen von Bahnhöfen und Verkehrsgesellschaften des öffentlichen Nahverkehrs

Sie sind je nach Arbeitsbereich an unterschiedlichen Arbeitsorten tätig. Im Objektschutz beispielsweise sind sie im Freien und innerhalb von Betriebsanlagen unterwegs, im Bereich Geld- und Sicherheitstransporte sowie im Personenschutz auch in Fahrzeugen.

### ■ Worauf kommt es an?

- **Verantwortungsbewusstsein** ist unabdingbar, um Gefahren abzuwenden, etwa beim Durchführen von Sicherheitskontrollen an Flughäfen. Auch **Verschwiegenheit** ist wichtig, etwa über die Beschaffenheit von Alarm- und Schließanlagen an Gebäuden und Betriebsanlagen. Da der Schutz von gefährdeten Personen und Objekten eine Bedrohung der eigenen Person bedeuten kann, ist **psychische Belastbarkeit** erforderlich.
- Wichtig sind Kenntnisse in **Deutsch**, denn Servicekräfte für Schutz und Sicherheit erledigen aufgabenbezogenen Schriftverkehr und haben Kontakt zu Kunden.

### ■ Was verdient man in der Ausbildung?

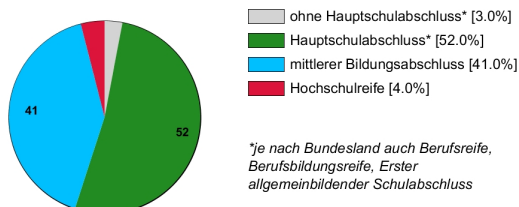
Beispielhafte Ausbildungsvergütung pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 374 bis € 615
- 2. Ausbildungsjahr: € 401 bis € 704

## ■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **Hauptschulabschluss\*** ein.

Auszubildende 2010 (in %)










## ■ Welche Alternativen gibt es?

Wenn es mit dem Ausbildungsplatz zur Servicekraft für Schutz und Sicherheit nicht klappt, hier eine kleine Auswahl von Alternativberufen mit vergleichbaren Ausbildungs- bzw. Tätigkeitsinhalten:

- Fachkraft - Schutz und Sicherheit (3-jährig)
- Detektiv/in

## ■ Ausbildungsplatz gesucht? Weitere Informationen gewünscht?

	Betriebliche Ausbildungsstellen und Praktikumsstellen findet man in der Online-JOBBÖRSE: <a href="http://arbeitsagentur.de">http://arbeitsagentur.de</a> >> JOBBÖRSE
	Schulische Ausbildungsplätze findet man im Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung KURSNET: <a href="http://arbeitsagentur.de">http://arbeitsagentur.de</a> >> KURSNET
	Ausführliche Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen, Bilder und Filme gibt es im Informationssystem BERUFENET: <a href="http://arbeitsagentur.de">http://arbeitsagentur.de</a> >> BERUFENET
	Einblicke in Ausbildung und Beruf bieten zahlreiche Filme unter <a href="http://arbeitsagentur.de">http://arbeitsagentur.de</a> >> BERUFETV
	Infos zu Ausbildung und Beruf (z.B. Tagesabläufe von Azubis) für Schüler/innen bis Klasse 10 bietet planet-beruf.de: <a href="http://arbeitsagentur.de">http://arbeitsagentur.de</a> >> planet-beruf.de >> Berufe finden >> Berufe von A bis Z
	Internet-Plätze, Medien und Informationen zu Ausbildung und Beruf bieten die Berufs-Informations-Zentren (BiZ) in den Agenturen für Arbeit. Adressen und Infos zum BiZ stehen hier zur Verfügung: <a href="http://arbeitsagentur.de">http://arbeitsagentur.de</a> >> Bürgerinnen & Bürger >> Ausbildung >> Berufs-Informations-Zentren
	Terminvereinbarungen für ein Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit vor Ort: Tel. 01801 / 555111 (Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min)